



Foto: Bob Leinders, Styling: Petra Tielmann, Idee & Realisation: Evelyn Hase

Raglan-Streifenpulli

Materialangaben

Größe: 36/38 (40/42) 44/46

LANA-GROSSA „Cotone“ (100% Baumwolle, LL = 125 m/50 g)
150 (200) 250 g Smaragd (Fb 015), **150 (150) 200 g** Grün
 (Fb 046) und **100 (150) 150 g** Rot (Fb 018). 1 LANA-GROSSA-
 Rundstrick-N Nr 3,5 sowie 1 LANA-GROSSA-N-Spiel Nr 3,5.



Hinweis: Sollte es vorkommen, dass die angegebenen Materialien nicht mehr erhältlich sind, verwende bitte eine ähnliche Qualität. Wertvolle Tipps findest du auch unter www.craftery.de/Material-Tipps/

Anleitung

Rippenmuster in Rd: Gerade M-Zahl. 1 M re verschr, 1 M li im Wechsel.

Gl re in Rd: Stets re M str.

Knötchenmuster: Gerade M-Zahl. 1. Rd: Re M. 2. Rd: Stets 2 M li zusstr. 3. Rd: Aus jeder M 1 M re und 1 M re verschr herausstr. 4. Rd: Re M. 5. Rd: Stets 2 M li zusstr, jedoch um 1 M versetzt zur 2. Rd. 6. Rd: Wie 3. Rd. Die 1. – 6. Rd 1 x arb.

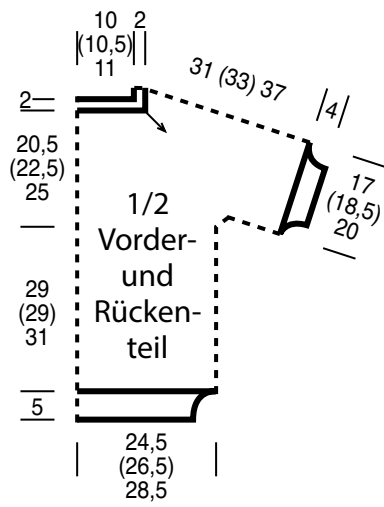
Musterfolge: * 6 Rd gl re in Grün, 6 Rd Knötchenmuster in Smaragd, 6 Rd gl re in Grün, 6 Rd gl re in Rot, 6 Rd Knötchenmuster in Grün, 6 Rd gl re in Rot, 6 Rd gl re in Smaragd, 6 Rd Knötchenmuster in Rot, 6 Rd gl re in Smaragd, ab * stets wdh.

Raglanzunahmen = je 8 M pro Rd: In Gl-re-Rd: Beids der Raglan-M je 1 U arb und die U in der folg Rd re verschr abstr. Im Knötchenmuster: Jeweils in der 1. und 4. Muster-Rd beids der Raglan-M je 1 U arb und die U in der folg Rd mustergemäß abstr.

Maschenprobe in der Musterfolge: 20 M und 29 Rd = 10 x 10 cm.

Den Pullover in einem Stück von oben nach unten in Rd str: 108 (112) 116 M in Smaragd mit der Rundstrick-N anschl, zur Rd schließen und den Rd-Beginn markieren. Für die Blende 2 cm = 1 Rd re M und 6 Rd im Rippenmuster str. Danach in der Musterfolge weiterarb und die M wie folgt einteilen: 40 (42) 44 M Rückenteil, 2 Raglan-M, 10 M re Ärmel, 2 Raglan-M, 40 (42) 44 M Vorderteil, 2 Raglan-M, 10 M li Ärmel, 2 Raglan-M. Für die Raglanschrägungen 1 x in der 3. Rd ab Blende, dann 23 (24) 27 x in jeder 2. Rd und 2 (3) 3 x in jeder 4. Rd die je 8 Raglanzunahmen wie oben beschrieben arb = 316 (336) 364 M bzw je 92 (98) 106 M Rücken- und Vorderteil, 62 (66) 72 M pro Ärmel + 4 x je 2 Raglan-M. Nach 20,5 cm = 60 Rd (22,5 cm = 66 Rd) 25 cm = 72 Rd ab Blende die Passe zwischen den Raglan-M teilen und die je 64 (68) 74 Ärmel-M stilllegen. Für **Vorder- und Rückenteil** zwischen den je 94 (100) 108 M des Rücken- und Vorderteils je 4 (6) 6 M dazu anschl und zur Rd schließen = 196 (212) 228 M. Die Musterfolge fortsetzen. Nach 49,5 cm = 144 Rd (51,5 cm = 150 Rd) 56 cm = 162 Rd ab Blende für den Bund in Smaragd 1 Rd re M str, dann im Rippenmuster weiterarb. Nach 5 cm Bundhöhe die M locker re abk. Nun für die **Ärmel** über die stillgelegten 64 (68) 74 M mit der Rundstrick-N bzw einem N-Spiel die Musterfolge weiterarb, dabei aus den neu angeschlagenen M zwischen Vorder- und Rückenteil 4 (6) 6 M auffassen = 68 (74) 80 M. Den Rd-beginn markieren. Nach 31 cm = 90 Rd (33 cm = 96 Rd) 37 cm = 108 Rd ab Blende für den Bund in Smaragd 1 Rd re M str, dabei gleichmäßig vert 12 M abn = 56 (62) 68 M. Dann im Rippenmuster weiterarb. Nach 4 cm Bundhöhe restl 56 (62) 68 M re abk.

Schnitte



Abkürzungen

Abb = Abbildung, **abh** = abheben, **abk** = abketten,
abn = abnehmen, **abw** = abwechselnd, **anschl** = anschlagen,
arb = arbeiten, **beids** = beidseitig, **cm** = Zentimeter,
d.h. = das heißt, **dopp** = doppelt, **dreif** = dreifach,
DStb = Doppelstäbchen, **ø** = Durchmesser, **einf** = einfach,
Fb = Farbe, **feM + fM** = feste Masche, **folg** = folgende,
g = Gramm, **ggl + gegengl** = gegengleich, **gl** = glatt,
Gr = Größe bzw. Großes, **hStb** = halbes Stäbchen,
insges = insgesamt, **Kettm** = Kettmasche, **kl** = klein(es),
Knl = Knäuel, **kr** = kraus, **Krebsm** = Krebsmasche,
Lftm = Luftmasche, **li** = links, **LL** = Lauflänge, **It** = laut,

m = Meter, **M** = Masche, **mittl** = mittlere(r), **MS** = Mustersatz,
N + Nd = Nadel, **Nr** = Nummer, **Qual** = Qualität, **R** = Reihe,
restl = restliche, **rückw** = rückwärtige(n)s, **Rd** = Runde,
Rdm = Randmasche, **re** = rechts, **seitl** = seitlich, **s** = siehe,
Stb = Stäbchen, **str** = stricken, **tM** = tiefer gestochene Masche,
U = Umschlag, **verkr** = verkreuzen, **verschr** = verschränkt,
vert = verteilt, **vord** = vordere(n)s, **wdh** = wiederholen,
x = mal, **zun** = zunehmen, **zus** = zusammen,
zusstr = zusammenstricken.

Ab *wdh heißt: eine größere Maschengruppe (Mustersatz) so oft wiederholen wie angegeben.

Italienisch Abnähen

Beim italienischen Abnähen ist die Abschlusskante sehr elastisch und vor allem für Rippen- und Patentmuster besonders gut geeignet. Das Abnähen wird mit einer dicken, stumpfen Stick-N ausgeführt.

Italienisch Abnähen in R

- Die letzten beiden R (Hin- und Rückr) mit einer $\frac{1}{2}$ N-Stärke dünner arb. Die re M re str und die li M li abh, dabei den Faden vor der M langführen. Arbeitsfaden abschneiden, er sollte mindestens 3-mal so lang sein wie das Strickeil.
- Die Stick-N von li nach re bzw von vorn nach hinten durch die Rdm führen. Folgt auf die Rdm eine re M, dann den Faden durch beide M führen. Die M von der N gleiten lassen, den Faden fest anziehen.

3 Die Stick-N von li nach re bzw von vorn nach hinten durch die 1. M auf der N (= li M) führen, Faden fest anziehen. Die M nicht von der N gleiten lassen.

4 Die Stick-N von re nach li durch die letzte re M (befindet sich nicht mehr auf der N) und durch die 2. M auf der N (= re M) führen. Die M nicht von der N gleiten lassen, Faden anziehen.

5 Die Stick-N noch einmal von re nach li durch die 1. M auf der N (= li M) führen, fest anziehen und 2 M von der N gleiten lassen. Die Schritte 3 – 5 stets wdh, bis alle M abgenäht sind.

Kreuzansschlag

Der Anschlag wird mit doppeltem Faden gearb. Dafür wird ein Zusatzfaden benötigt, der mindestens doppelt so lang sein muss, wie der Anschlagrand ausfallen soll. Zunächst die Anfangsschlinge arb. Dafür die Mitte des Zusatzfadens zus mit dem Knäueifaden fassen und die Anfangsschlinge ausführen. Danach den vom Knäuel kommenden einfachen Faden normal um den Zeigefinger legen und unter den Fingern durchführen (= Zeigefingerfaden). Den (doppelten) Zusatzfaden von außen nach innen um den Daumen führen und mit

dem Zeigefingerfaden unter den übrigen Fingern festhalten (= Daumenfaden). Nun die 1. M normal anschl, d.h. die N von außen nach innen um den Daumenfaden herumführen, den Zeigefingerfaden durchholen und M anziehen. Für die 2. M den Daumenfaden loslassen und von innen nach außen um den Daumen herumlegen. Nun die Nadel unter dem innen liegenden Daumenfaden durchführen, den Zeigefingerfaden durchholen und M anziehen. Diesen Wechsel stets wdh. Nach der Anschlag-R stets 1 Rückr li M str.

Maßtabelle

Damengrößen

| Größe | | 34 | 36 | 38 | 40 | 42 | 44 | 46 | 48 | 50 | 52 | 54 |
|-------------|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Oberweite | cm | 82 | 84 | 88 | 92 | 96 | 100 | 104 | 108 | 112 | 116 | 120 |
| Tailenweite | cm | 62 | 64 | 68 | 72 | 77 | 82 | 87 | 92 | 97 | 102 | 107 |
| Hüftweite | cm | 88 | 90 | 94 | 98 | 102 | 106 | 110 | 114 | 118 | 122 | 126 |



Foto: Bob Leinders, Styling: Petra Tielmann, Idee & Realisation: Evelyn Hase



Foto: Bob Leinders, Styling: Petra Tielmann, Idee & Realisation: Evelyn Hase



Foto: Bob Leinders, Styling: Petra Tielmann, Idee & Realisation: Evelyn Hase



Foto: Bob Leinders, Styling: Petra Tielmann, Idee & Realisation: Evelyn Hase